

Der Lehrer als Entertainer

Beitrag von „row-k“ vom 8. Dezember 2008 23:33

Ich deute bzw. erkenne es wieder als das:

Der Lehrer hat seine Schüler (entweder von Anfang ihres Schullebens oder später etwas mühseliger) dazu gebracht, das gerade Gehörte mit Gesten, die als Eselsbrücken fungieren, zu begleiten und es dann wieder mittels der Gesten zu wiederholen, auf dass der Stoff besser sitzt, weil er laut erklärend wiederholt wird.

Da wir bei unserem Klientel ("Straßenkinder" ohne Hauptschulabschluss) wenig Zeit für das Lernen haben und weil diese Schüler nur zu geringem Teil (<40%) zu Hause lernen, wenden wir diese Methode abgewandelt ab und zu im Unterricht an.

Abgewandelt, weil die Gesten durch an die Tafel gemalte Piktogramme oder an der Tafel stehende Abkürzungen ersetzt werden, was besonders das Auswendiglernen unterstützt (zB. pure Fakten und Zahlen in Geschichte).

Diese Methode lernte ich vor 30 Jahren als sehr effektiv kennen, beim Erlernen der gebräuchlichen Phrasen im internationalen Flugfunk.